

Der Fundermax Green Deal

Fundermax

23.08.2021 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat durch Aktivismus und politische Vorgaben eine neue Dringlichkeit erhalten. Auch Fundermax setzt seinen Kurs mit einem Bündel an kurz- und langfristigen Maßnahmen jetzt noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit. Damit verbunden sind konkrete Ziele bis 2028: Erhöhung des Recyclinganteils, die Verbesserung der Energieeffizienz um 20 % und die Reduktion der fossilen CO₂-Emissionen (Dekarbonisierung) um 20 %. Denn eine nachhaltige Zukunft geht uns alle an: Bürger, Staat und natürlich auch Unternehmen.

Umweltbewusstsein und soziale Verantwortung sind Teil der DNA von Fundermax. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten setzt das Unternehmen konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen.

Fundermax arbeitet intensiv daran, seine Prozesse und Produktion Schritt für Schritt noch nachhaltiger zu gestalten: Etwa durch die Reduktion von Plastikverpackung, umweltfreundlichere Logistikprozesse und Lieferketten, Recycling in sämtlichen Arbeitsprozessen, Nutzung erneuerbarer Energien für die eigene Produktion und als Fernwärme für tausende Haushalte. Um alle Maßnahmen strategisch zu bündeln setzt Fundermax mit dem unternehmenseigenen „Green Deal“ dabei den Fokus auf fünf grüne Themenschwerpunkte: Verantwortungsbewusstsein, natürliche Rohstoffe, Energieeffizienz, Umweltbewusstsein und Klimaschutz. Damit soll bis 2028 die Verbesserung der Energieeffizienz um 20 % und die Reduktion der fossilen CO₂-Emissionen (Dekarbonisierung) um 20 % erreicht werden.

In Kreisläufen denken

Noch bevor die EU mit ihrem Green Deal im vergangenen Jahr das Handlungsfeld Kreislaufwirtschaft und Recycling als zentrales Instrument für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung genannt hat, setzte Fundermax auf die kaskadische Holznutzung. In den vergangenen zwei Jahren hat Fundermax dafür rund 25 Millionen Euro in eine neue Recyclingholzanlage in Neudörfel investiert, die die Produktion unserer Rohspanplatten noch effizienter und umweltfreundlicher macht.

Bei der Produktion von Rohspanplatten wird nun ein Mix aus Sägespänen und qualitätsgesichertem Recyclingholz eingesetzt. Damit wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft der wertvolle Rohstoff Recyclingholz erneut zu einem hochwertigen Produkt verarbeitet. Durch die von Fundermax praktizierte kaskadische Holznutzung und Mehrfachverwendung von Holz werden jährlich insgesamt rund 440.000 Bäume weniger gefällt.

Grüne Produkte

Die Fundermax-Arbeitsgruppe „Grüne Produktlinie“ leitet von den Sustainable Development Goals (SDGs) konkrete nachhaltige Kriterien ab, um aufzuzeigen, welche Produkte bei Fundermax bereits

grün sind und wo noch Entwicklungspotenzial besteht. Fundermax bezieht bereits 85 % seines gesamten Rohstoffbedarfs aus nachwachsenden Quellen. Davon werden wiederum 100 % aus zertifizierter, nachhaltiger Holzwirtschaft bezogen. Die Fundermax-Biofaserplatte besteht sogar fast zu 99 % aus Holz – und zählt damit zu den natürlichsten Bauprodukten überhaupt.

„Für Fundermax ist und bleibt der verantwortungsvolle Umgang mit wertvollen Rohstoffen wichtiger Teil des Selbstverständnisses. Es hat sich auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit in den letzten Jahren schon viel getan und wir haben uns auch für die kommenden Jahre wieder ambitionierte Ziele gesetzt. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich hier in unterschiedlichen Projektgruppen so engagiert einbringen“, so Gernot Schöbitz, Geschäftsführer und Unternehmenssprecher von Fundermax.

„Im Rahmen unseres Zukunftsprogramms wollen wir bei Fundermax die Kreislaufwirtschaft noch weiter forcieren. Um das zu erreichen, werden wir den Recyclinganteil in vielen Produkten in den kommenden Jahren auf mehr als 60% steigern“, so Arnulf Penker, Geschäftsführer von Fundermax.

ÜBER FUNDERMAX

Als Weltmarktführer für hochwertige Fassadenplatten und Anbieter einer dekorativen Produktpalette für den Innenausbau kann Fundermax auf eine stolze 130-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Mit modernsten Produktionsstätten an vier Standorten (St. Veit an der Glan/Kärnten, Wiener Neudorf/Niederösterreich, Neudörfel/Burgenland und Ranheim/Norwegen) setzt Fundermax konsequent auf nachhaltige Werkstoffe aus natürlichen Rohstoffen. Die umfassende Produktpalette steht für höchste Qualität, innovatives Design und nachhaltige Produktion. Von unseren Papier- und Kartonprodukten auf Recyclingbasis und der Biofaser sowie Rohspanplatte über beschichtete Spanplatten (Star Favorit) bis hin zu Schichtstoffplatten (HPL) und Compactplatten (Max Exterior und Max Interior) sowie der brandbeständigen m.look Fassadenplatte setzt Fundermax auf Präzision in allen Arbeitsschritten.

Weltweit erwirtschaften etwa 1.400 Mitarbeiter einen jährlichen Umsatz von rund 430 Mio. Euro. Fundermax ist Teil der Constantia Industries AG, eines der größten Industriekonzerne Österreichs. 2018 konnte Fundermax den Gesamtsieg beim Staatspreis Unternehmensqualität für sich entscheiden, der u.a. das Engagement für Umwelt und Soziales bewertet.

Fundermax sichert beste Qualität "Made in Austria". Mit Präzision und Liebe zum natürlichen Rohstoff Holz, seit 130 Jahren.

Rückfragehinweis:

Andrea Rattenberger

Andrea.rattenberger@fundermax.biz

+43 (0) 5 9494 - 4210